

weiß zu applicieren oder an sein ort zu legen:
 das Bandelier auff der linken Schulter/
 an der rechten seiten abhangent/
 Furquet/
 Puluerin oder puluerflaschlein/darin das zündtpuluer
 am Gürtel hangendt/
 ein Taschlein/darinnen
 Kugeln/
 Kratzer vnd Luntenzueger
 Fetlappen:
 Item ein Naumnadel/
 Luntten am Gürtel des Leibs/ mit einer schlingen fest gemacht/ han-
 gende/
 die Sturmhaube hinten auff dem Rücken mit einem Häcklin im mar-
 schieren anzuhängen/vnd andere zubehör.

In der Piquen oder Spieß/
 So der piquenierer
 seine Rüstung nach dem Leibe
 nicht zu groß/
 nicht zu klein/
 mit Arm vnd Beinscheenen/
 Sturmhaube
 recht vnd bequem anlegt/
 sampt der piquen vnd
 des seiten Gewehrs so stehend/vnvergessen.

In dem Rohr/
 So der Schütz sein rohr am Hals/
 sein puluerflasch am Gürtel/sampt
 Luntten vnd andern zugehör/wie der Musquet gedacht/
 weiß recht zu applicieren vnd anzulegen.

Die Handgrieff in der Musquet werden verrichtet
 Durch nachfolgende Puncten/so da geschehen in dreyen Terminen:
 Der erste Termin/das ein Musquetirer sich mit auffhebung der Mus-
 quet wisse in die postur zu stellen:
 Der zwenyte/sich bereit zu machen vmb zu schiessen:
 Der dritte/wann er geschossen/sich widerumb fertig zu machen:
 Der vierde auff schildwacht oder stehent schiessen/
 vnd sich widerumb fertig machen.

Der erste Termin wirdt also vollbracht.

Ⓞ